

Aktuelle Förderprogramme im HR-Bereich, Digitalisierung & Organisationsentwicklung

**Förderprogramme 2023
für kleine und mittlere Unternehmen**



Förderprogramme für KMU

Eine Übersicht

- **Potentialberatung NRW**
Unternehmen und ihre Beschäftigten kontinuierlich weiterentwickeln
- **Transformationsberatung NRW**
Strategien für mehr Klima- und Umweltfreundlichkeit
- **Mittelstand Innovativ und Digital (MID)**
Innovationen schaffen und Abläufe im Betrieb digitalisieren
- **INQA-Coaching**
Lösungen für personalpolitische und arbeitsorganisatorische Veränderungsbedarfe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation
- **BAFA-Beratung**
Stärkung des unternehmerischen Know-hows

Potentialberatung NRW

- Beteiligungsorientierte Beratung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Ziele: Wettbewerbsfähig bleiben; Beschäftigung sichern und ausbauen
- Förderung des Landes NRW aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Folgende Bedingungen müssen teilnehmende Unternehmen erfüllen:
 - Sitz und Arbeitsstätte im Land Nordrhein-Westfalen
 - Mindestens eine/ein Mitarbeitender (in Vollzeitäquivalenten)
 - Höchstens 250 Beschäftigte
- Förderung:
 - 1 bis 8 Beratertage
 - 400 € Zuschuss pro Beratertag; insgesamt bis zu 3.200 € staatliche Förderung
 - Nach 36 Monaten kann eine neue Potentialberatung beantragt werden
 - Kombination mit Transformationsberatung NRW möglich

Potentialberatung NRW: Themenfelder

Mit Beteiligung der Mitarbeitenden können konkrete Lösungen und Handlungsschritte in 5 verschiedenen Themenfeldern umgesetzt werden:

- ❖ **Arbeitsorganisation**
Effektive Kommunikation und Zusammenarbeit; Steuerung von Prozessen
- ❖ **Kompetenzentwicklung**
Planvolle Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- ❖ **Demografischer Wandel**
Gemeinsame Wissensplattformen im Betrieb etablieren
- ❖ **Digitalisierung**
Mitarbeiter qualifizieren; digitale Tools im Arbeitsalltag effizient einsetzen
- ❖ **Gesundheit**
Maßnahmen zu Förderung und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Potentialberatung NRW: Ablauf der Beratung

1. Gemeinsame Bestandsaufnahme:
Ausgangssituation und Probleme
 2. Erarbeitung von Handlungszielen:
Entwicklung von Strategien für die betriebliche Praxis mit den Mitarbeitenden
 3. Einleitung konkreter Maßnahmen:
Festlegung der sinnvollen Schritte und Begleitung bei der Umsetzung
 4. Handlungsplan erstellen:
Dokumentation der Ergebnisse und Beschreibung der weiteren Schritte
- Alle Beratungsstellen für Erstgespräche in NRW auf einen Blick:
www.gib.nrw.de/service/downloaddatenbank/Beratung.pdf

Transformationsberatung NRW

- Unterstützung für den Übergang zum klimaneutralen und digitalen Betrieb
- Ziele: wettbewerbsfähig bleiben; gesetzliche Anforderungen erfüllen; Ressourcen schonen
- Förderung des Landes NRW aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF)
- Folgende Bedingungen müssen teilnehmende Unternehmen erfüllen:
 - Sitz und Arbeitsstätte im Land Nordrhein-Westfalen
 - Mindestens eine/ein Mitarbeitender (in Vollzeitäquivalenten)
 - Höchstens 250 Beschäftigte
- Förderung:
 - 1 bis 12 Beratertage
 - 400 € Zuschuss pro Beratertag; insgesamt bis zu 4.800 € staatliche Förderung
 - Nach 36 Monaten kann eine neue Transformationsberatung beantragt werden
 - Kombination mit Förderung Potentialberatung NRW möglich

Transformationsberatung NRW: Mögliche Schwerpunkte

- ökologische Modernisierung und Produktgestaltung
- Umstellung von Wertschöpfungsketten
- Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion
- Etablierung eines „umweltbewussten Mindsets“
- Arbeitsorganisatorische Veränderungen durch Umwelt- oder Gemeinwohlabilanzierung

Die Beschäftigten werden beim Beratungsprozess jederzeit eingebunden.

Alle Beratungsstellen für Erstgespräche in NRW auf einen Blick:

www.gib.nrw.de/service/downloaddatenbank/Beratung.pdf

Transformationsberatung NRW: Konkrete Beispiele

- Weiterbildungsbedarfe der Beschäftigten in verschiedenen Bereichen gemeinsam herausarbeiten
- Vorbereitung einer Zertifizierung, zum Beispiel Gemeinwohlbilanz oder Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)
- Arbeit mit dem Green Deal Radar, um verschiedenen Ziele im Betrieb zu erreichen:
 - Eigene Handlungsmöglichkeiten herausarbeiten
 - Sicherung von Fachkräften
 - Kundenerwartungen erfüllen
 - Besseres Ranking bei Banken und Investoren
 - Unternehmerische ökologische Verantwortung wahrnehmen

Mittelstand Innovativ & Digital (MID)

- Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren digital weiterentwickeln
- Für kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen
- 3 Teilprogramme:
 - MID-Gutscheine:
projektbezogen externe Unterstützung für speziell auf den Betrieb zugeschnittene Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsdienstleistungen
 - MID-Assistent/in:
Neueinstellung einer/eines Hochschulabsolventen/-absolventin für ein Digitalisierungsprojekt
 - MID-Digitale Sicherheit:
IT-Infrastruktur im Unternehmen resilienter gegenüber Cyberangriffen machen
- Förderprogramm des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE)

MID-Gutscheine: 3 Gutscheinvarianten

- MID-Digitalisierung
 - Analyse und Umsetzung eines konkreten Digitalisierungsprojekts durch ein externes Unternehmen oder eine Hochschule. Anschaffung branchenspezifischer Hard- und Software wie etwa CAD-Programme, aber auch Software zum Dokumentenmanagement und Enterprise-Resource-Planning-Software.
 - Fördersumme bis zu 15.000 Euro
 - Förderquote für kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden: 80 %
 - Förderquote für mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden: 60 %
- MID-Analyse
 - Technologieanalysen für Produkt- oder Dienstleistungsinnovationen und innovative Produktionsverfahren durch Hochschulen
 - Fördersumme bis zu 15.000 €
 - Förderquote für kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden: 80 %
 - Förderquote für mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden: 60 %

MID-Gutscheine: 3 Gutscheinvarianten

- MID-Innovation
 - Forschung, Entwicklung und Umsetzung von Innovationsvorhaben; Konstruktionsleistungen, Prototypenbau und -testung, Service Engineering
 - Fördersumme bis zu 40.000 €
 - Förderquote für kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden: 50 %
 - Förderquote für mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitenden: 30 %
 - Beauftragung einer Hochschule oder Forschungsreinrichtung
- Für die 3 Gutscheinvarianten gilt das Ausgabenerstattungsprinzip: Nach Abschluss der Maßnahme wird der Förderzuschuss gewährt

MID-Digitalisierung - Vorgehensweise

I) Kostenlose Erstanalyse und Vorberatung zu möglichen Projekten, z.B.:

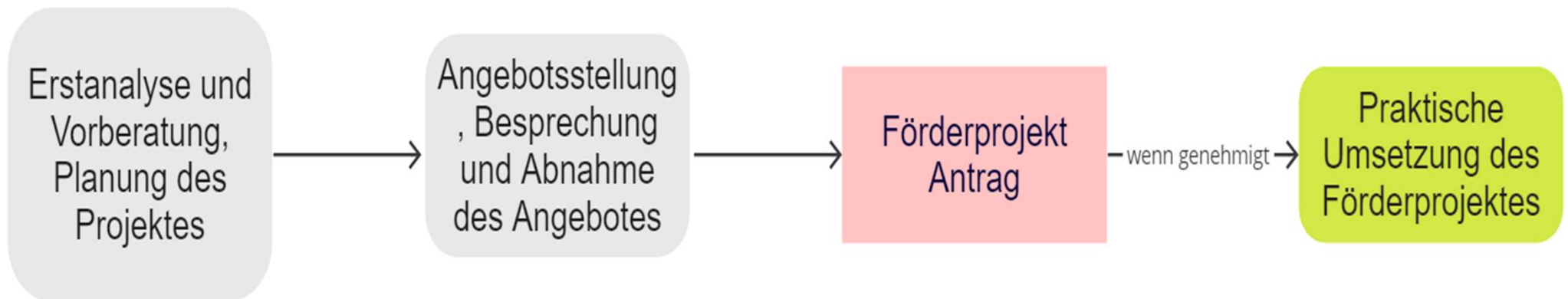
- Einführung eines Dokumenten-Management-Systems (DMS) mit Analyse aktuell papiergestützter Prozesse und vollständiger Digitalisierung dieser und Mitarbeiterschulungen
- Einführung oder Erweiterung einer Warenwirtschaft mit Analyse, Auswahlphase, Einführung bzw. Einführungsunterstützung
- Analyse von IT-Prozessen (Verzahnung von vorhandenen Systemen untereinander) und Optimierung dieser, Einführung und ggf. von Schnittstellen. Ziel Optimierung der Abläufe und effizienterem Arbeiten
- Erstellung eines Intranet-Portals für Mitarbeiter. Konzeptionierung des inhaltlichen Aufbaus, z.B. Nutzung für Wissenstransfer, Ablaufbeschreibungen, aktuelle Informationen, Onboarding etc.

MID-Digitalisierung - Vorgehensweise

II) Angebotserstellung aufgrund der Vorberatung und Antragsstellung

III) Praktische Umsetzung nach Fördergenehmigung

Abweichungen der Inhalte gegenüber der Antragsstellung, etwa wenn sich durch die weitere Analyse und praktische Umsetzungsphase Anpassungen ergeben, sind möglich. Die Fördersumme wird hingegen festgeschrieben.



MID-Assistent/in

- Neueinstellung eines Hochschulabsolventen oder einer Hochschulabsolventin projektbezogen als MID-Assistent/in ein, um ein Digitalisierungs-, Nachhaltigkeits- oder Innovationsprojekt umzusetzen
- Ziel: direkter Wissens- und Technologietransfer von der Hochschule in den Betrieb
- Der Hochschulabschluss des MA darf bei Arbeitsaufnahme maximal 2 Jahre zurückliegen; der/die Mitarbeitende darf nicht vorher im Unternehmen beschäftigt gewesen sein
- Förderung für ein konkretes Projekt für 24 Monate
- Anteiliger Zuschuss zu den Lohnkosten:
 - Für Betriebe **ohne** Mitarbeitenden mit Hochschulabschluss:
Maximal 48.000 €
 - Für Betriebe mit **bis zu 5** Mitarbeitenden mit Hochschulabschluss:
Maximal 33.000 €
- Der Förderzuschuss für das Gehalt wird jeweils etwa 2 Monate im Voraus ausgezahlt

MID-Digitale Sicherheit

- Analysen, Schulungen und ausgewählte Software für resiliente IT-Sicherheit
- Mögliche Schwerpunkte:
Analyse des Ist-Zustands der IT-Infrastruktur in Betrieb,
Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeitenden,
Basisschutz durch Sicherheitssoftware z.B. Hard- und Software für Firewalls sowie Patch-
Management-Software
- Vergabe eines Auftrags an ein externes Unternehmen
- Förderzuschuss:
 - Für Kleinst- und kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitenden:
80 % der förderfähigen Kosten, mindestens 4.000 €, maximal 15.000 €
 - Für mittlere Unternehmen mit bis zu 250 Mitarbeitenden:
60 % der förderfähigen Kosten, mindestens 4.000 €, maximal 15.000 €
- Ausgabenerstattungsprinzip: Nach Abschluss der Maßnahme wird der Zuschuss gewährt

MID-Digitale Sicherheit - Vorgehensweise

1. Kostenlose Vorbesprechung und Erstanalyse der IT-Sicherheit (Abfragen der IT-Sicherheit)
2. Angebotserstellung aufgrund der Vorberatung und Antragsstellung
3. Ablauf in der praktischen Umsetzung
 - Detaillierte Analyse der IT-IST-Situation im Unternehmen, optional mit Erstellung der IT-Dokumentation
 - Einhergehende IT-Security Analyse mit Penetrations-Tests (innere Sicherheit, Schutz von außen)
 - Ggf. - wenn in Vorbesprechung aufgezeigt und gewünscht - mit Installation der Firewall und Security-Lizenzen --- Installation und Einrichtung dieser
 - Aufzeigen von Optimierungspotentialen aufgrund der IT-Security Analyse, ggf. auch nach der Durchführung der o.g. Maßnahmen Firewall und Security-Lizenzen
 - Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen zum Schutz des Unternehmens. (Auch durch Dritte möglich)

INQA-Coaching

- Neues Förderprogramm ab 2023
- Baut auf den Praxiserfahrungen des erfolgreichen Vorgängerprogramms *unternehmensWert:Mensch Plus* auf
- Die Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) besteht seit 2002 und unterstützt KMU
- Agile und beteiligungsorientierte Beratung unter Einbindung der Mitarbeitenden
- Beratung durch akkreditierte INQA-Coaches
- Fördervoraussetzungen:
 - KMU mit weniger als 250 Beschäftigten
 - Mindestens ein/eine Mitarbeitende/r
 - Sitz und Arbeitsstätte in Deutschland
 - Unternehmen besteht seit mindestens 2 Jahren

INQA-Coaching

- Förderung von maximal 12 Beratertagen mit jeweils 8 Stunden zu 80 %; insgesamt Förderung in Höhe von bis zu 11.520 € (960 € je Beratertag Zuschuss)
- Maximale Dauer der Beratung: 7 Monate
- Die Förderung kann von einem Betrieb nur einmal in Anspruch genommen werden
- Ab Sommer 2023 können bei den Erstberatungsstellen Anträge auf Förderung gestellt werden
- Finanzmittel des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und Bundes
- Die Fördersumme wird nach erfolgreich abgeschlossener Beratung ausgezahlt

INQA-Coaching

- Ziele:
Die digitale Transformation der Arbeits- und Geschäftsprozessen meistern, eigene Resilienz stärken, attraktiv für Fachkräfte sein
- Gemeinsamer Lern- und Entwicklungsprozess mit Fokus auf Veränderungen Personalpolitik und Arbeitsorganisation
- Agile Methode mit Lenkungsreis und Lab-Team:
Gemeinsamer Lernprozess der Beschäftigten, die verschiedene Rollen erhalten
- Die Beschäftigten lernen agile Methoden, die sie später im Arbeitsalltag anwenden können
- 6 betriebliche Gestaltungsfelder, in denen gearbeitet werden kann:
zum Beispiel Personalpolitik, Beschäftigung und Qualifizierung;
Arbeitsplatz der Zukunft



INQA-Coaching: Ablauf

- Arbeit an konkreten Fragestellungen im Betriebsalltag unter Beteiligung der Beschäftigten
- 3 Schritte des Programms:
 - 1. INQA-Erstberatung:**
Abklärung, ob der Betrieb die Fördervoraussetzungen erfüllt;
Festlegung der Handlungsfelder in der Beratung anhand des konkreten Bedarfs;
Ausstellung des INQA-Coaching-Schecks für die Förderung
 - 2. INQA-Coaching im Unternehmen:**
3 Arbeitsphasen zur agilen Arbeit mit den Beschäftigten in den festgelegten Handlungsfeldern;
erprobte agile Methode mit Rollenkonzept
 - 3. Abschlussgespräch in der Erstberatungsstelle:**
Reflexion der Beratung und Evaluation des weiteren Unterstützungsbedarfs

Förderung von Unternehmensberatungen für KMU - BAFA

- Beratungen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung
- Folgende Bedingungen müssen Unternehmen erfüllen:
 - Sitz und Arbeitsstätte in Deutschland
 - Höchstens 250 Beschäftigte
- Beratung durch einen akkreditierten BAFA-Berater
- In NRW werden 50 % von Beratungskosten in Höhe von bis zu 3.500 € gefördert
- Die mögliche Fördersumme beträgt maximal 1.750 €
- Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz
- Weitere Informationen zum Programm unter: <https://leitstelle.org/>

Kontakt

Gerne beantworten wir Fragen:

- Tel.: 02191 / 690 60 70
- E-Mail: licht@wobkom.de
- wobkom Consulting eG:
www.wobkom.de



Diplom-Ökonom Volker Licht von
der wobkom Consulting eG aus
Remscheid

Verantwortlich für den Inhalt:

wobkom Consulting eG
Albert-Schmidt-Allee 7
42897 Remscheid
Telefon: 02191 — 690 60 70
Fax: 02191 — 690 60 77